

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Vorwort	13
A. Einleitende Worte und Gang der Untersuchung	15
B. Religions- und Weltanschauungsfreiheit weltweit	21
I. Völkerrechtliche Garantien	
der Religions- und Weltanschauungsfreiheit	21
II. Verletzungen der Religions- und Weltanschauungsfreiheit ..	22
1. Motive und Ursachen	23
a) Durchsetzung religiöser Wahrheits- und	
Reinheitsansprüche	23
b) Aufrechterhaltung einer durch religiös-kulturelles	
Erbe definierten nationalen Identität	24
c) Verhalten autoritärer Regierungen	25
d) Sogenannte failing und failed states	27
e) Weitere Motive und Ursachen	28
2. Betroffene Lebensbereiche	28
III. Übertritt zu einer Religion oder Weltanschauung	29
IV. Fazit	31
C. Asylrecht in Deutschland	33
I. Grundlagen des Asylrechts	33
II. Artikel 16a GG	35
1. Voraussetzungen und Umfang von Art. 16a GG	36
2. Einschränkungen durch sichere Drittstaaten	
und sichere Herkunftsstaaten	39
3. Konzept der normativen Vergewisserung	41
4. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen ..	44
III. Völkerrechtlicher Flüchtlingsschutz	45
1. Verfolgungshandlung	46
2. Verfolgungsgrund der Religion	46
3. Glaubensübertritt vor Verlassen des Herkunftslandes ..	54
4. Glaubensübertritt <i>in situ</i>	54

5. Verfolgungsakteur	57	
6. Gruppenverfolgung	58	
7. Interner Schutz	62	
8. Ausschlussstatbestände	62	
9. Europäischer Schutz	63	
IV. Abschiebungsverbote	64	
V. Umgang mit humanitären Notlagen	64	
VI. Fazit	66	
 D. Streitfragen und Lösungsansätze im Umgang mit Glaubensübertritten im Asylverfahren		69
I. Beratung für Asylsuchende und Asylantragstellende	70	
1. Asylgesuch und förmlicher Asylantrag	70	
2. Derzeitige Beratungsstrukturen neu aufgestellter Behörden	71	
3. Beobachtungen durch die Zivilgesellschaft	75	
4. Fazit	81	
II. Zuständigkeit nach Dublin und die Frage des Kirchenasyls	83	
1. Grundsätze des Dublinverfahrens	83	
2. Systemische Mängel	85	
3. Selbsteintrittsrecht und die Frage nach dem Kirchenasyl	87	
4. Fazit	89	
III. Zusammenspiel der staatlichen Ermittlungspflichten und der Mitwirkungspflichten	89	
1. Pflicht zur Sachverhaltaufklärung	91	
2. Tatsachenvortrag im Rahmen der Anhörung	93	
a) Glaubwürdige Person	94	
b) Glaubhafter Vortrag	95	
3. Bedeutung des persönlichen Vortrags	98	
4. Möglichkeit der Verwendung von festgelegten Fragen	99	
5. Fazit	101	
IV. Hinzuziehung externen Sachverstands	102	
1. Begleitung von Anhörungen	103	
2. Fazit	108	
V. Beweiserhebung und Umgang mit Taufurkunden und sonstigen Bescheinigungen über die religiöse Überzeugung	110	

1.	Rechtliche Grundlagen der Beweiserhebung	111
2.	Bedeutung des Selbstbestimmungsrechts nach Art. 140 GG, Art. 137 Abs. 3 WRV	112
a)	Kern aktueller Kritik aus dem Raum der christlichen Kirchen	112
b)	Selbstbestimmungsrecht nach Art. 140 GG, Art. 137 Abs. 3 WRV	113
c)	Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft.	118
3.	Möglichkeiten und Grenzen behördlicher und gerichtlicher Überprüfungen	119
a)	Rechtsprechung der deutschen Verwaltungsgerichtsbarkeit	120
b)	Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	132
c)	F.G. gegen Schweden	146
d)	T.M. und Y.A. gegen Niederlande	150
e)	A. gegen Schweiz	156
f)	Die Rechtssache <i>Fathi</i>	163
4.	Fazit	168
VI.	Aufbau von Verwaltungsexpertise für religiöse Fragen	174
1.	Sonderbeauftragte in der öffentlichen Verwaltung	174
2.	Austausch mit Expertinnen und Experten	177
3.	Schulungsangebote und Qualitätssicherung	178
4.	Hinzuziehung von Expertise im Verwaltungsgerichtsverfahren	179
5.	Fazit	180
VII.	Umgang mit Konversionssachverhalten bei der Bearbeitung von Widerrufs- und Rücknahmeverfahren	181
1.	Rechtliche Grundlagen für die Durchführung von Widerrufs- und Rücknahmeverfahren	181
2.	Auswirkungen des Glaubensübertretts bei der Bearbeitung von Widerrufs- und Rücknahmeverfahren	185
3.	Fazit	187
E.	Konklusion	189
I.	Freiheit zum Glaubenswechsel als wichtiges Indiz für die allgemeine Menschenrechtslage	189
II.	Schutzberechtigung bei religiöser Verfolgung aufgrund eines Glaubensübertretts	190
III.	Ausbau von Beratungsangeboten für religiös verfolgte Menschen	190

IV.	Kirchenasyl als wichtiges Element zur Stärkung des Rechtsstaats	191
V.	Zusammenwirken staatlicher Ermittlungspflichten und Mitwirkungsgebote	192
VI.	Chancen der Hinzuziehung externen Sachverständs	193
VII.	Berücksichtigungspflicht von Taufurkunden und sonstigen Bescheinigungen über die religiöse Überzeugung	193
VIII.	Aufbau neuer Verwaltungsexpertise für Fragen religiöser Verfolgung	197
IX.	Konversionsbedingte Besonderheiten bei der Bearbeitung von Widerrufs- und Rücknahmeverfahren	198
X.	Ausblick	199
	 Literaturverzeichnis	201
	 Entscheidungssammlung	207
	 Gesetze und europarechtliche Vorschriften	215
	 Dokumentensammlung	219